

	DIN ISO 5060	
ICS 01.020 Übersetzungsdienstleistungen – Evaluierung von Übersetzungen – Allgemeine Leitlinien (ISO 5060:2024) Translation services – Evaluation of translation output – General guidance (ISO 5060:2024) Services de traduction – Évaluation des résultats de traduction – Recommandations générales (ISO 5060:2024) Gesamtumfang 29 Seiten DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT)		

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich	7
2 Normative Verweisungen	7
3 Begriffe	7
3.1 Allgemeine Begriffe	7
3.2 Begriffe zu Personen, die am Evaluierungsprozess mitwirken	9
3.3 Begriffe zum Evaluierungsprozess	9
3.4 Begriffe zu Fehlern	10
3.5 Begriffe zu Fehlerpunkten	12
4 Personelle Ressourcen	12
4.1 Allgemeines	12
4.2 Berufliche Kompetenzen von Evaluierenden	12
4.3 Qualifikationen von Evaluierenden	13
5 Phase vor der Evaluierung	13
5.1 Evaluierungsansätze	13
5.2 Implementierung von Evaluierungen	14
5.3 Spezifikationen	14
5.4 Fehlertypologie	14
5.5 Gewichtung je Fehlerkategorie	16
5.6 Schweregrade	16
5.7 Kritische Fehler	16
5.8 Zählen von Wiederholungsfehlern	16
6 Evaluierungsphase	17
6.1 Allgemeines	17
6.2 Allgemeine Evaluierungsrichtlinien	17
6.3 Auswahl der zu evaluierenden Stichproben	17
6.4 Evaluierungsbogen	17
6.5 Qualitätsbewertung	18
7 Phase nach der Evaluierung	19
7.1 Feedback	19
7.2 Beilegung von Streitigkeiten	19
Anhang A (informativ) Anwendungsfall der Übersetzung sowie Zweck der Evaluierung und Rahmenbedingungen	20
Anhang B (informativ) Entwicklung einer Evaluierungsstrategie	21
Anhang C (informativ) Entwicklung eines Evaluierungssystems	22
Anhang D (informativ) Auswahl von Stichproben	23
Anhang E (informativ) Kohäsion und Kohärenz	24
Anhang F (informativ) Beispiele für Evaluierungsbögen zur Evaluierung von Übersetzungen	25
F.1 Allgemein	25
F.2 Einheitlicher Evaluierungsbogen	25
F.3 Nicht-einheitlicher Evaluierungsbogen	26
F.4 Reduzierter Evaluierungsbogen	27
Literaturhinweise	29

Nationales Vorwort

Dieses Dokument enthält die deutsche Übersetzung der Internationalen Norm ISO 5060:2024, die vom Technischen Komitee ISO/TC 37 „Language and terminology“ (Sekretariat: SAC, China), Unterkomitee SC 5 „Translation, interpreting and related technology“ erarbeitet wurde, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Unterausschuss NA 105-00-03-01 UA „Übersetzungsdienstleistungen“ des Arbeitsausschusses NA 105-00-03 AA „Übersetzungs- und Dolmetschdienstleistungen“ im DIN-Normenausschuss Terminologie (NAT).

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 3864-2:2016	siehe	DIN ISO 3864-2:2017-11
ISO 9000:2015	siehe	DIN EN ISO 9000:2015-11
ISO 17100:2015	siehe	DIN EN ISO 17100:2016-05
ISO 20539	siehe	DIN ISO 20539
ISO 31000	siehe	DIN ISO 31000

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 9000:2015-11, *Qualitätsmanagementsysteme — Grundlagen und Begriffe (ISO 9000:2015); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 9000:2015*

DIN EN ISO 17100:2016-05, *Übersetzungsdienstleistungen — Anforderungen an Übersetzungsdienstleistungen (ISO 17100:2015); Deutsche Fassung EN ISO 17100:2015*

DIN ISO 3864-2:2017-11, *Graphische Symbole — Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen — Teil 2: Gestaltungsgrundlagen für Sicherheitsschilder zur Anwendung auf Produkten (ISO 3864-2:2016)*

DIN ISO 18587:2018-02, *Übersetzungsdienstleistungen — Posteditieren maschinell erstellter Übersetzungen — Anforderungen (ISO 18587:2017)*

DIN ISO 20539, *Übersetzen, Dolmetschen und zugehörige Technologie — Begriffe*

DIN ISO 31000, *Risikomanagement — Leitlinien*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC Directives, Teil 1, beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC Directives, Teil 2, erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

ISO weist auf die Möglichkeit hin, dass die Anwendung dieses Dokuments mit der Verwendung eines oder mehrerer Patente verbunden sein kann. ISO bezieht jedoch in dieser Hinsicht keinerlei Stellung bezüglich Nachweis, Gültigkeit oder Anwendbarkeit jeglicher beanspruchten Patentrechte. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments lag ISO keine Mitteilung über ein Patent bzw. mehrere Patente vor, welche/s zur Umsetzung dieses Dokuments erforderlich sein könnte/n. Anwender werden jedoch darauf hingewiesen, dass dies möglicherweise nicht der aktuelle Informationsstand ist. Dieser kann jedoch der Patentdatenbank unter www.iso.org/patents entnommen werden. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 37, *Language and terminology*, Unterkomitee SC 5, *Translation, interpreting and related technology*, erarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Die Globalisierung und das einhergehende Wachstum des Übersetzungsmarktes, die Professionalisierung von Übersetzungsdienstleistungen sowie die zunehmende Verfügbarkeit von maschinellen Übersetzungstools im Internet haben zu einer verstärkten Nachfrage nach standardisierten und harmonisierten Richtlinien und Verfahren zur Evaluierung von Übersetzungen geführt.

In einer industrialisierten Welt, in der Produkte rechtliche Vorschriften einhalten und den Spezifikationen der Kunden entsprechen müssen, müssen Übersetzungen als ein Produkt betrachtet werden, das bestimmten Anforderungen entsprechen muss. Der systematische Vergleich eines zielsprachlichen Inhalts mit dem Ausgangssprachlichen Inhalt unter Beachtung der Übersetzungsprojektspezifikationen ermöglicht es, hierüber ein wichtiges und objektives Urteil treffen zu können.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument enthält Leitlinien für die Evaluierung von humanen Übersetzungen sowie für die Evaluierung von posteditierten maschinell erstellten Übersetzungen und nicht editierten maschinell erstellten Übersetzungen. Es enthält ebenfalls Leitlinien im Hinblick auf Qualifikationen und Kompetenzen von Evaluierenden. Auch die Rolle der Auswahl von Stichproben wird in diesem Dokument behandelt.

Der Fokus dieses Dokuments liegt auf der analytischen Evaluierungsmethode von Übersetzungen unter Verwendung von Fehlerkategorien und Fehlerpunkten, um eine Fehlerquote und eine Qualitätsbewertung zu erstellen.

Dieses Dokument behandelt ausschließlich die human durchgeführte Evaluierung von Übersetzungen. Es verfolgt dabei den Ansatz eines minimalen Komplexitätsgrades. Der Grund für die Anwendung dieses Ansatzes ist, dass das Dokument für ein möglichst breites Anwenderspektrum im Übersetzungsbereich einsetzbar sein soll.

Die Leitlinien in diesem Dokument können ebenfalls hilfreich bei der Evaluation von zu übersetzenden Ausgangstexten sein.

Dieses Dokument richtet sich an Übersetzungsdienstleister (z. B. freiberufliche Übersetzer, Übersetzungsunternehmen oder interne Übersetzungsabteilungen), ihre Kunden oder andere interessierte Kreise im Übersetzungsbereich, z. B. Ausbildungsstätten von Übersetzern.

Dieses Dokument enthält keine Angaben zu verwandten Themen, wie z. B. Prozesse zur Qualitätssicherung der Übersetzung oder Korrekturmaßnahmen.

Dieses Dokument ist nicht auf das Dolmetschen anwendbar.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 20539, *Translation, interpreting and related technology — Vocabulary*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 20539 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <https://www.electropedia.org/>

3.1 Allgemeine Begriffe

3.1.1

übersetzen, Verb

ausgangssprachlichen Inhalt (3.1.6) in *zielsprachlichen Inhalt* (3.1.7) in schriftlicher Form oder in Gebärdensprache übertragen

[QUELLE: ISO 20539:2023, 3.1.8]

3.1.2

Übersetzen, Substantiv

Reihe von Prozessen zur Übertragung des *ausgangssprachlichen Inhalts* (3.1.6) in *zielsprachlichen Inhalt* (3.1.7) in schriftlicher Form

Anmerkung 1 zum Begriff: „Übersetzen“ kann sich auch auf andere Medien als textbasierte beziehen (z. B. Audiodateien, Bilder usw.).

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.1.2, modifiziert – Die Modifikation bezieht sich nur auf die englische Sprachfassung.]

3.1.3

Revision, Substantiv

Überprüfung eines *zielsprachlichen Inhalts* (3.1.7) im Vergleich mit dem *ausgangssprachlichen Inhalt* (3.1.6) auf Eignung für den vereinbarten Zweck

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.2.6, modifiziert – In der Definition wurde „zweisprachige Überprüfung“ in „Überprüfung“ geändert und in der englischen Sprachfassung wurde Anmerkung 1 zum Begriff in eine zugelassene Benennung umgewandelt.]

3.1.4

Evaluierung von Übersetzungen

Evaluierung

zweisprachige Überprüfung des *zielsprachlichen Inhalts* (3.1.7) im Vergleich mit dem *ausgangssprachlichen Inhalt* (3.1.6) und Klassifizierung aller *Fehler* (3.4.1) im Hinblick auf die *Evaluierungsspezifikationen* (3.3.5) und mit dem Zweck eine *Qualitätsbewertung* (3.3.10) zu erstellen

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese Anmerkung bezieht sich nur auf die englische Sprachfassung.

3.1.5

Korrekturmaßnahme

Beseitigen der Ursache von Nichtübereinstimmungen oder von *Fehlern* (3.4.1) während des *Übersetzens* (3.1.2) oder in einem *zielsprachlichen Inhalt* (3.1.7)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Korrekturmaßnahme umfasst eine Untersuchung, um festzustellen, was falsch gemacht wurde und welche Maßnahme ergriffen werden kann, um sicherzustellen, dass dieser Fehler so nicht wieder auftritt.

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.5.5, modifiziert – „einer Nichtübereinstimmung“ geändert in „von Nichtübereinstimmungen“ und „im Übersetzungsprozess“ geändert in „während des Übersetzens“.]

3.1.6

ausgangssprachlicher Inhalt

zu *übersetzender* (3.1.1) sprachlicher Inhalt

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.3.2]

3.1.7

zielsprachlicher Inhalt

aus dem *ausgangssprachlichen Inhalt* (3.1.6) *übersetzter* (3.1.1) sprachlicher Inhalt

[QUELLE: ISO 17100:2015, 2.3.3]

3.1.8

Übersetzung

Ergebnis des *Übersetzens* (3.1.2)

[QUELLE: ISO 20539:2023, 3.3.3]

3.1.9**Vereinbarung zwischen Kunde und TSP**

Vereinbarung zwischen einem Kunden und einem Übersetzungsdienstleister (TSP), die die Bedingungen einer *Übersetzungsdienstleistung* (3.1.10) darlegt

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese kann in Form eines Vertrages, einer Absichtserklärung, einer mündlichen Vereinbarung, einer E-Mail usw. vorliegen. Eine mündliche Vereinbarung kann schriftlich dokumentiert werden.

3.1.10**Übersetzungsdienstleistung**

Herstellung und Lieferung eines *zielsprachlichen Inhalts* (3.1.7) nach der *Vereinbarung zwischen Kunde und TSP* (3.1.9)

[QUELLE: ISO 20539:2023, 3.3.4, modifiziert – „gemäß der Spezifikation des Kunden“ geändert in „nach der Vereinbarung zwischen Kunde und TSP“.]

3.1.11**Segment**

Texteinheit, erstellt für eine Computer-Anwendung, um das *Übersetzen* (3.1.2) zu vereinfachen

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein Segment kann ein Satz, eine Überschrift oder eine andere Texteinheit, beispielsweise ein Satzteil, ein Wort oder ein einzelner Buchstabe, sein.

[QUELLE: ISO 18587:2017, 3.2.9]

3.2 Begriffe zu Personen, die am Evaluierungsprozess mitwirken**3.2.1****Evaluierender**

Person, die eine *Evaluierung von Übersetzungen* (3.1.4) unter Einhaltung des *Evaluierungssystems* (3.3.4) der *evaluierenden Instanz* (3.2.2) durchführt

3.2.2**evaluierende Instanz**

Einzelperson oder Personengruppe, die eine *Evaluierungsstrategie* (3.3.3) festlegt

3.3 Begriffe zum Evaluierungsprozess**3.3.1****Anforderung**

Erfordernis oder Erwartung, das oder die festgelegt, üblicherweise vorausgesetzt oder verpflichtend ist

[QUELLE: ISO 9000:2015, 3.6.4, modifiziert – Anmerkungen zum Begriff gelöscht.]

3.3.2**Übersetzungsprojektspezifikationen**

Satz von vereinbarten und definierten *Anforderungen* (3.3.1) zur Erstellung einer *Übersetzung* (3.1.8)

Anmerkung 1 zum Begriff: In ISO 17100:2015, Anhang B, wird eine Reihe von Beispielen für Projektspezifikationen aufgelistet.